Der Lecha Patriot.

Jahrgang 25. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa. — März 9, 1853. | Ein Thaler das Jahr. | № 50.

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, auf Dienstags den 22sten Tag März, um 1 Uhr Nachmittags, an dem Gasthause von Gangewer und Moyer, in der Stadt Allentaun, folgend beschriebenes Eigenthum, nämlich:

No. 1—Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Länder von Jacob Laury, Grim und Reninger, Paul Neuhard und Andere; enthaltend 5 Acker und 95 Ruthen, mehr oder weniger. Darauf befindet sich

Ein vortrefflicher Steinbruch,

besonders geeignet für Curbsteine. Diese Lotte ist theils unter guter Cultur, und ein beträchtlicher Theil davon ist prächtiges Holzland.

No. 2—Ein gewisser Strich Land,

gelegen in besagtem Taunschip und Caunty; gränzend an Land von Joseph Reuhard, Jacob Keiper und Andere; enthaltend 4 Acker und 70 Ruthen, mehr oder weniger. Es ist dies sehr

Schönes Wiesenland,

von erster Güte, und im allerbesten Zustande.

Es ist dies ein Theil des hinterlassenen Vermögens des weiland verstorbenen Daniel Neuhard, von besagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Charles Säger, Ex'or.

März 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Am Ostermontag und Dienstag, den 28sten und 29sten März, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Lynnville, Lecha Caunty, folgende Gegenstände öffentlich verkauft werden:

Zwei Pferde, 1 Kuh, 3 Schweine, 2 Spazierwägen und 3 Wagengeschirre, Windmühle, Fruchtresse und Grassensen, Kochofen und andere Oefen mit Röhre, Tische, Stühle, Bureaus, Kleider- und Eck-Schränke, Waschständs, Butterfaß, Mehlkiste, Better und Bettladen, Cärpets, 3 Wanduhren, Eisenhäfen und Kessel, und sonstige Haus- und Küchen-Geräthschaften, so wie eine Anzahl Fässer mit Seider und Seideroil, und sämmtliche in der Bär befindliche Geräthe.

Da der Unterzeichnete gesonnen ist nach Westen zu ziehen, so soll alles ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

James Seiberliug.

März 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 14ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten, in Nordwheithall, Lecha Caunty, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

5 Pferde, Rindvieh, Schaafe, zwei 4-Gäulswägen, davon ein breiträderiger, ein 1-Gäulswagen, zwei große 4-Gäuls-Badies, Pferdegeschirr, wovon eins ein doppeltes Huckster-Geschirr ist, 4 Pflüge, 2 Eggen, 2 Cultivators, 2 Fruchtresse, Welschkornmaschine, eine Maschine um Welschkornlaub zu schneiden, und noch allerlei andere Bauerngeräthe zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Edward Schreiber.

März 2. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Dienstags den 15ten und Dienstags den 22. März, an beiden Tagen um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Ober Macungie Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

6 vortreffliche Schaffpferde, wovon eins ein guter Lieder, eins ein gutes Sattelpferd, und eins eine tragende Mähre ist, ein 2½jähriges Füllen. Besagte Mähre ist 5 Jahr alt, und eins der Pferde ein 4 Jahr alter vortrefflicher Gaul; 7 Kühe, welche alle tragend sind, zwei davon dem kalben nahe, die andern sind 5 Spätjahrs Kühe; 7 Rinder, wovon 5 bis ungefähr im September kalben, und zwei davon im April; 3 andere Rinder und Stere 1½ Jahr alt — alles junges Vieh ist von der Devonshire Art; 15 Schweine, wovon 2 Zuchtlosen sind; 6 Bienenstöcke, Pferdegeschirr von aller nur erdenklichen Art; drei Viergäuls Wagen, einer davon mit Bady, ein Erzbady, alle Arten Ketten, als Blockketten, Hungenketten, zwei Fünferketten, Kühketten, ꝛc., Dreschmaschine und Pferdegewalt, Windmühle, alle Arten Mist-, Heu- und Schüttel-Gabeln, Rechen, 5 Pflüge, 2 Eggen, ein Welschkornpflug, ein Cultivätor, eine Wagenwinde, eine Drumsäge, Steinschlägel, Hebeisen, eine Sett Schmiedgeschirr; das ungetheilte Drittheil einer Strohmaschine und eines Erzbohrers; 6 Better und Bettladen, 4 Tische, 1 Achttag Uhr, und sonst noch eine große Verschiedenheit Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften zu weitläuftig zu melden

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von J. Isaac Breinig.

Februar 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Samstags den 12ten Tag März nächstens, um 12 Uhr Mittags, am Hause des Unterschriebenen in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter:

Vier Pferde, worunter sich zwei zwei-jährige Füllen befinden, Rindvieh, Schweine, zwei Bauern Wägen, Spazierwagen, Pflüge und Egge, Jagdschlitten, Pferdegeschirr, Sperr- und andere Ketten, Windmühle, Strohbank, Heuleitern mit Schemel, Schleifstein, Fässer, Ständer, Züber, ein Hebeisen, Bohren, Sägen, und viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Jacob Bär.

Febeuar 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags den 15ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause des Unterschriebenen in Nieder-Macungie Townschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

5 Pferde, 2 davon sind Füllen, ein 2-jähriges und ein 3-jähriges, auch ist ein vortreffliches Sattelpferd und ein Lieder dabei, die man aber spannen kann nach belieben, Rindvieh, worunter 5 beinahe feischmelkige Kühe sind, Schafe, eine starker 4-Gäulswagen so gut als neu, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, eine neue Patent Windmühle, 5 Pflüge, ein Welschkornpflug, 2 Eggen, Gäulsgeschirr für 5 Pferde, Pflugsgeschirr und Fliegennetze, so gut als neu, Fünfter- und Sperrketten, Kühketten, Wagen-Winde, Pflugs- und Steifwagen, Hoppeln, Grubhacken, Steinbrecher-Geschirr, 2 Paar Heuleitern mit Schemel, Fleisch-Ständer, Boren, eine Drum-Säge, 2 Betten und Bettladen, Tische und Stühle, Holzkiste, Holzöfen mit Rohr, ein Korb, Flachs-Hechel, 2 Fruchtreffe und 2 Grassensen, Eisenkessel, Mist- und Heugablen, ein Fuhrsattel so gut als neu, und sonst noch eine große Verschiedenheit von Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich zu melden.

Die Bedingungem am Verkaufstage und Aufwartung von Salomon Gorr.

Februar 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Mittwochs den 23sten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei Pferde, 4 Kühe, Schweine, Pferdegeschirr aller Art, 3 Wägen, Pflug und Ege, Heuleitern und Schemel, Holz- und Jagd-Schlitten, allerlei Ketten und Gabeln, Better und Bettladen, Tische und Stühle, Desk und Bureau, Schränke, 3 Oefen mit Rohr, Züber, Ständer, Fässer, kupferne und eiserne Kessel, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von John Hoffman.

Februar 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Donnerstags den 17ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, am Hause des Unterzeichneten in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter, nämlich:

Eine gute Mähre für Lieder, ein Pferd, zwei Viergäulswagen, Heuleitern und Schemel, Pferdegeschirr, Pflugsgeschirr, ein Carryall mit zwei Sitze, Spazierwagen, fünf vorzügliche Milchkühe, zwei Bullen, zwei Rinder, zwei Zuchtlosen mit Jungen, Pflug und Egge, Kühketten, Blockketten, eine doppelte und einfache Waage, Heu- und Mistgabeln, Rechen, und noch viele andere Artikel zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Joseph Weaver.

Februar 23. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Samstags den 26sten März, um 12 Uhr Mittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Maxatawny Taunschip, Berks Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Drei Pferde, 5, 6, und 7 Jahre alt, Rindvieh, Pferdegeschirr aller Art, zwei Wagen, wovon einer ein breiträderiger Bauernwagen, und der andere ein Straßenwagen mit Bodi ist, Pflüge und Ege, Heuleitern und Schemel, Windmühle, alle Arten Ketten und Gabeln, und sonst noch allerhand Bauerngeräthschaften wie sie auf einer Bauerei nöthig sind.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von Seth K. Grim.

Februar 23. *3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 12ten März nächstens, um 10 Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen in Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Drei Stück Pferde, wovon zwei zweijährige Füllen sind, vier Milch-Kühe, vier Stück junges Vieh, ein Wagen mit Badi, ein neuer Plantasche-Wagen, Dreschmaschine mit Pferdegewalt, eine große Verschiedenheit Pferdegeschirr, Holzschlitten, zwei Sett Heuleitern mit Schemel, eine Patent Windmühle, Pflüge, Ege, eine Fünferkette, wie auch Sperr- und andere Ketten, und sonst noch vielerlei Bauern-, Haus- und Küchen-Geräthschaften zu umständlich alles zu melden.

Credit und Aufwartung von Jacob Steininger.

Februar 16. nq3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Samstags den 12ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterschriebenen, in Longschwamm Taunschep, Berks County, folgende Artikel öffentlich verkauft werden:

8 prächtige Pferde, 3 Kühe, Wägen, alle Arten Pferdegeschirr, und eine große Anzahl andere Bauerngeräthschaften, zu umständlich zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von William Trexler.

Februar 16. nß3m

Oeffentliche Vendu.

Auf Freitags den 11ten März, um 10 Uhr Vormittags, sollen am Hause des Unterzeichneten in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artikel auf öffentlicher Vendu verkauft werden, nämlich:

Pferde und Pferdegeschirr, Rindvieh, Schweine, ein Viergäuswagen und Bady, Heuleitern und Schemel, Holzleitern, Holzschlitten, Pflug u. Egge, Dreschmaschine und Pferdegewalt, ein Fliegennetz, ein Fischgarn, und sonst noch viele Bauerngeräthe, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von William Schwander.

Februar 23. nq3m

Gaslicht! Gaslicht!

Die Vortheile des Gaslichtes sind längst anerkannt, aber es Jedermann zugänglich zu machen war nur durch große Gesellschaften und in großen Städten möglich, jedoch das allgemeine Verlangen und die Fähigkeit eines Jeden die langen Winterabende zur wissenschaftlichen Unterhaltung und Ausbildung zu benutzen, machten ein

gutes, wohlfeiles und helles Licht

überall nothwendig. Alle Oele und Fette geben nur wenig und ein schlechtes Licht und verlangen ein beständiges putzen, daher gebraucht man jetzt ausschließlich Terpentin- und Spiritus-Lichter, die nur in kostspieligen Gläsern und Lampen ein besseres, aber Augen und Lungen höchstschädles Licht geben, und doch bei aller Vorsicht immer gefährlich sind, wie das die täglichen Anzeigen in Zeitungen von Unglücksfällen beweisen. Gaslicht ist daher das einzige was allen Anforderungen entspricht, es ist das hellste, ist dem Auge angenehm, giebt in einer gewöhnlichen Wohnstube in jeder Eile Licht genug um Lesen, Schreiben und Nähen zu können, erfordert keine Aufsicht, ist ohne Gefahr, stets in Ordnung, und niedriger im Preise denn jedes andere. Und um diese Vortheile Jedermann zugänglich zu machen, so empfehle ich dem Publikum mein

Transportabel Gaslicht,

wobei ich mich an das schöne Geschlecht und besonders an die Hausfrauen wende, denn ihnen ist das Loos zugefallen zu Hause zu bleiben. Ein Gaslicht, welches nur wenige Cente den Abend kostet, erhält vielleicht der Frau die Gesellschaft des Mannes, hält die Kinder am Lernen, die Mädchen am Nähen und am Klavier, für letzteres hat es besonders Vorzüge. Ein im Keller eingerichtetes Faß mit Wasser, Behälter und 10 bis 20 Fuß Rohr, machen die ganze Einrichtung für die Dauer von vielleicht 50 Jahren aus, die von fünf bis zehn Thaler kostet. Ich lade daher die in der Umgegend von 5 bis 6 Meilen wohnenden

Stohrhalter, Wirthshaus- und Fabrikbesitzer

ein, diese Anzeige zu beachten, daß ich das erforderliche Gas von 100—1000 Fuß regelmäßig in die Keller liefere. Ich lade daher das Publikum ein, dieses Unternehmen, besonders da es keine Opfer verlangt, zu unterstützen.

Office: Doctor W. F. Danowsky's

Allentaun, März 2—nqbv Drugstore.

Freeland Institute

für Jünglinge und Knaben,

nahe der Perkiomen Brücke, Montgomery County, Pa.

Der Frahjahrs-Termin beginnt am 4ten April 1853.

Die Aufmerksamkeit von Schullehrern und Allen die sich zum Lehramte vorbereiten, wird auf die Thatsache gelenkt, daß für sie besondere Klassen in dem Normal Departement des Instituts formirt werden sollen.

Sie werden auf's Angelegentlichste in all den neuen Methoden des Lehrens unterrichtet werden; und wenn hinlänglich qualifizirt, soll ihnen erlaubt werden, dieselben unter Aufsicht des Principals in der Vorbereitungs-Schule zu praktiziren.

Wegen Bedingungen und näheren Einzelnheiten addressire

Henry A. Hunsicker, Principal.

N. B. Studenten können die Stage von Allentaun nach Skippachville nehmen, welches nur einige Meilen vom Semminar entfernt ist, wohin sie dann kostenfrei gebracht werden; oder sie können mit der Millerstaun Stage direkt nach Perkiomen Brücke kommen.

März 2, 1853. nq6m

Nachricht

An Stohrhalter und Andere.

Nachricht wird hiermit dem Publikum ertheilt, daß der Unterzeichnete zukünftiglich das Geschäft

Eines Papier- und Lumpen-Händlers

an dem alten Standplatze des Henry Zimmerman in der Stadt Allentaun betreiben wird; allwo er immer ein vollständiges

Assortement Papier

von aller nur erdenklichen Benennung zum Verkauf auf Hand halten wird, welches er an den allerniedrigsten Preisen zum Verkauf anbietet.

Wird verlangt!

Eine große Quantität Lumpen wird allezeit verlangt, wofür der höchste Marktpreiß in baarem Gelde bezahlt wird,

Er bittet also um geneigten Zuspruch.

Ignatius Martin.

März 2. nq3m

Oeffentlicher Verkauf

Es sollen auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Montags den 14ten März nächstens, am 10 Uhr Vormittags, am Hause von Daniel und Enos Fretz, in Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Güter:

Heu beim Hundert, Stroh beim Gebund, Misthaken, Fischhammen, Bett und Bettladen, ein Kinderbettlade, Kochofen, Holzkiste, Stühle, Bureau, Seiderbarrels, Fässer mit Asche, eine neue Mehlkist, viele Bücher, eine Manturkiste, eine Bank, und sonst noch viele Artikel zu umständlich zu melden. Credit und Aufwartung von

Daniel Fretz,
Enos Fretz.

März 2. nq3m

Doctor Hufeland's Deutsches

Magen-Bitters.

Ein frischer Vorrath dieses Bitters, eins der besten Mittel zur Stärkung des Magens und der Nerven, ist soeben erhalten worden und zu verkaufen bei

John B. Moser.

Allentaun, März 2. nq—

Papier und Tinte.

Jede Art vorzügliches Schreibpapier, so wie von der besten Tinte, ist jederzeit beim Großen und Kleinen ganz billig zu haben im Buchstohr des „Patrioten."

Hope's Expreß

für

Easton, Newyork, Newark, &c.

welche sich zu New-York mit Expressen nach allen Theilen der Vereinigten Staaten, Europa, etc. verbindet.

Kaufmanns-Waaren von jeder Art werden zu billigen Preisen transportirt. Bestellungen für Güter gratis überliefert, Bills collectirt, u. s. w.

Aaron Wint, Agent,
No. 35 West Hamilton St., Allentaun.

Office in New-York: 74 Broadway.

März 2, 1853. nq3M

Cane Sitz Stühle Manufactur,

No. 131 Nord Sechste Straße,
gegenüber Franklin Square,
Philadelphia.

Der Unterschriebene ist beständig am Verfertigen und hält auf Hand, einfache und Fancy Canesitz-Stühle, in großer Verschiedenheit von

Eleganten und Faschionabeln Styles,

für Parlors, Dining-Stuben oder andere Zimmer, gemacht aus Fancy Holz, Imitation Holz, und in Fancy Farben, etc. etc.

Empfangs- und Cottage-Stühle von leichten und hübschen Mustern; Cane Lounges, Cane Settees, Hall Stühle, Counting Hause und Office Armstühle, große und kleine Schaukelstühle, Stehr und Strambeet Steels, Windsor Stühle und Settees, etc. etc.

Da wir ausgedehnte Bequemlichkeiten zur Verfertigung besitzen, so können wir immer einen großen Steck zum Answählen offeriren, und alle Orders so schnell und billig als irgend ein Etablisement in der Union erfüllen.

Haushälter, Hotels, Dampfbeet und Riegelbahn-Compagnien, werden es zu ihnen Interessen finden, anzurufen an der Factory von

N. F. Wood.

No. 131 Nord 6te Str., gegenüber Franklin Square, Philadelphia.

März 2. nq3M

Dreijährliche Schätzung

von Lecha Caunty, für 1853

Distrikte	Liegendes Eigenthum.	Pferde.	Kühe.	Geld auf Interessen.	Steeds, Stutchen, ꝛc.	Hausgeräth	Carriages	Preßmühlen u. Gewerbe unter $300	Durchschnittsbelauf. Caunty u. Staatszwecke.	Sachsteen Klasse 1.	2.	3.	Preßmühlen u. Gewerbe über $300	Galerien, ꝛc. über $300. Aemter über $300.
Allentaun	388,610	4,435	572	75,790	129,787	12900	2550	41,375	450,487	3	19	3	700	
Nordwest	312,399	4,650	600	15,955	7,520	1950	930	35,800	494,690	3	10	6	400	
Obermacungie	630,105	6,880	6,159	46,159			4650	10,245	714,169	1	3	2		
Südwest	684,536	14,460	8,290	37,985			360	15,910	768,357				800	
Nordwheithall	788,360	19,470	7,578	61,690			6120	20,065	904,267	3	1	1	1000	
Südwheithall	634,042	19,150	9,010	81,564			8750	38,545	791,541	1	2	1		
Obermilford	775,918	21,560	15,110	121,148			8887	32,520	975,193	2	2	4	150	
Oberwilford	679,703	20,790	11,098	119,553	2,600		7070	26,675	867,459	3	4	3	500	
Hanover	647,922	14,105	4,340	47,350	11,125		5445	50,640	750,927	3	2	1	1200	
Salzburg	470,621	13,640	4,322	54,465	450	100	5445	19,945	568,098		1	4		
Heidelberg	169,429	7,847	3,508	12,700			2065	5,975	201,454		2		100	
Wolfsburg	243,068	11,294	3,069	57,254		200	4545	15,415	335,735					
Lynn	305,596	18,228	8,172	47,082			5615	23,313	408,006					
Weissenburg	245,211	12,610	5,450	17,950			3572	7,145	291,938	2			150	
Northampton	168,937	1,710	434	8,100			175	18,875	198,231					
Lowhill	139,598	6,555	3,370	15,985			2869	6,995	175,112					
Total	7,238,619	206,234	92,703	933,549	37,655	3450	78306	369,498	8,954,954	15	39	30	13,550	1100

Für Staats- und Caunty-Zwecke.

Specieller Staats-Tax.

Zufolge der Vorkehrungen des 8ten Abschnitts der Gesetze des Staats von Pennsylvanien, passirt den 15ten Mai 1841, und der Supplemente übereinstimmend damit, veröffentlichen wir die Unterschriebenen, Commissioners von Lecha Caunty, den vorhergehenden Bericht der Schätzung alles assessirten Eigenthums für Staats und Caunty Zwecke, und Specieller Staatstax, den Belauf assessirt auf liegendes und persönliches Vermögen, Handwerker, Gewerbe, Amtsanstellungen und Einkünfte durch Aemter, durch den Assessor der Borough und den verschiedenen Townschips in der Commissioners-Amtsstube einberichtet.

Gegeben unter unsern Händen und Amts-Siegel, den 1sten Februar, 1853.

Peter Engelman,
Daniel Hausman, } Commissioners.
Joseph Miller,

Bezeugts,—J. M. Linc, Schreibe.

Allentaun, Februar 23, 1853. nq3m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administratoren der Hinterlassenschaft des verstorbenen John Hausman, letzthin von Obermacungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb sechs Wochen abzubezahlen—und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Michael Hausman, Lowhill.
Friedrich Krauß, Heidelberg.

Februar 23. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Catharina Schmidt, letzthin von Salzburg Taunschip, angestellt worden ist, und daß er Wm. H. Blumer, von Allentaun, bevollmächtigt hat die Angelegenheiten der besagten Hinterlassenschaft zu berichtigen—wer daher Anforderungen an dieselbe hat, wird gebeten seine Rechnung wohlbestätigt an ihn einzuhändigen—und Solche die schulden werden ersucht an ihn zu bezahlen.

Rudolph Schmidt.

Februar 23. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Administrator de bonis non von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Daniel Schmidt, letzthin von Salzburg, Lecha Caunty, angestellt worden ist—Alle welche noch irgend einige Forderungen an die benannte Hinterlassenschaft haben, belieben daher ihre Rechnungen wohlbestätigt einzuhändigen, und Solche die an dieselbe schulden belieben ohne Verzug abzubezahlen.

Wm. H. Blumer.

Allentaun, Februar 9. nq3m

Nachricht

wird hiermit dem Publikum achtungsvoll ertheilt, daß die Unterzeichneten miteinander in eine Geschäfts-Verbindung getreten sind, und daß sie in Zukunft unter der Firma von Weidner und Säger, in der Stadt Allentaun, Geschäfte als Kaufleute in Trockenen Waaren ꝛc. zu betreiben gedenken, wovon man beliebe Obacht zu nehmen.

Ihr Etablissement ist an dem alten Standplatze des Herrn T. B. Weidner in der Hamilton Strasse der Stadt Allentaun, allwo es sie freuen wird recht viele Kunden ansprechen zu sehen.

Thomas B. Weidner,
Henry J. Säger.

März 2. nq3m

Notiz.

Herr Gustav Seyler, welcher bisher den Westen bereist hat, um außer andern Geschäften, auch für die New-Yorker Criminal-Zeitung Subscribenten zu sammeln, ist nicht länger autorisirt, Gelder für mich in Empfang zu nehmen, oder selbst für die Zeitung zu wirken. Alle an ihn bis zum heutigen Dato gemachten Zahlungen für Abonnement auf mein Blatt sind als an mich selbst gemacht zu betrachten. Da Herr Seyler seit seinem Verlassen von Cleveland, Ohio, keine Namensaufgaben der von ihm engagirten Abonnenten eingesandt hat, so ersuche ich um sofortige Mittheilung der Namen, um die Zeitung verabfolgen zu können.

New-York, 18. Februar 1853.

Rudolph Lerow.

„Jede Familie sollte ein Copie haben."

Ein unschätzbares Buch,

nur 25 Cents kostend.

Mensch kenne dich.

Dr. Hunter's medizinisches Handbuch für Kranke. Enthaltend die Grundzüge des Ursprungs, Fortschritts, der Behandlung und Heilung von jeder Krankheitsform, welche durch verschiedenartigen geschlechtlichen Umgang, Selbstbefleckung, oder übermäßigen Geschlechtsverkehr zugezogen wurden, nebst Anweisungen zu deren Behütung, in verständlichem Style und mit der anständigsten Sprache geschrieben, als das Resultat einer mehr als 20jährigen ausschließlich der Heilung von Krankheiten delikater und privater Natur gewidmeten Praxis,—mit einem Zusatz von Recepten zur Heilung solcher Krankheiten und einer Abhandlung über die Ursachen, Symptome und Heilung des kalten Fiebers, — für 25 Cents per Copie, oder 6 Copien für einen Thaler; wird postfrei nach irgend einem Theile der Ver. Staaten versendet. Addressire postfrei, "Box 126 Post Office," oder den Autor, 38 Nord 7te Straße Philadelphia.

50 Thaler verwirken. — Dr. Hunter will 850 bezahlen, wenn es ihm fehlen sollte irgend einen Fall von geheimer Krankheit zu kuriren, ohne Unteschied von wie langer Dauer sie ist. Personen von beiden Geschlechtern sind in seine Privatstuben, 38 Nord 7te Straße, Philadelphia, eingeladen, wo sie vor Störung durch andere Patienten sicher sind.

Impotenz.—Aus ungezügelter Befriedigung der Passionen, durch Uebermaas oder Selbstbefleckung, entstehen zahlreiche Uebel. Frühreife Impotenz, unfreiwillige Samenergießungen, Organenabnahme, Gedächtnißverlust, Abneigung gegen Frauenzimmer, allgemeine Debilität, oder constitutionelle Unordnung, folgen sicher. In allen Fällen gibt der Dokter eine sichere Kur.

Zum Nachdenken.—Die Kranken würden wohlthun es zu bedenken, ehe sie Gesundheit, Glückseligkeit und oftmals das Leben den Händen von Aerzten anvertrauen, die nicht die nöthige Kenntniß von dieser Klasse Krankheiten haben. Es ist unmöglich daß ein Mensch alle Beschwernisse des menschlichen Körpers verstehe.—Jeder achtbare Arzt hat seinen besondern Zweig worin er erfolgreicher wirken kann als seine Mitärzte u. werauf er seine meiste Zeit und Studium verwendet.

Jahrelange Praxis, ausschließlich gewidmet dem Studium und der Behandlung von Krankheiten der Geschlechtsorgane, nebst Geschwüren an Körper, Hals, Nase oder Beinen, Kopf- und Knochenschmerz, Mercurialrheumatism, Zusammenziehungen, Grävel, Unregelmäßigkeit, Krankheiten von jugendlichen Lastern oder Unreinigkeit des Bluts, wodurch die Constitution geschwächt wurde, setzte den Dokter in Stand, Allen schnelle Abhülfe zu verschaffen, die sich seiner Behandlung unterwerfen.

Medizinen werden nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Preise 5 und 10 Thaler das Packet.

Philadelphia, Sept. 1. 1852. nq13

Baulente sehet hier.

Vorzügliche und wohlfeile

Schläts!

Die Unterschriebenen wünschen hierdurch dem Publikum anzuzeigen, daß sie einen der besten Schlätbrüche, nämlich derjenige nahe bei Treichler's Gasthause, in Waschington Tsp., Lecha Co., früher geeignet von Roberts und Davis, übernommen haben, und nun bereit sind, Jedermann mit den vorzüglichsten Schläts, für Dächer und sonstige Endzwecke, zu versehen, welche an ihrem Bruch oder irgendwo dem Canal entlang zu erhalten sind. Sie haben zugleich mit den Herren Pretz, Guth und Co. in Allentaun Vorkehrungen getroffen, um, sobald die Schiffahrt eröffnet ist, Schläts nach ihrem Wharf an der Lecha zu befördern, wo solche dann ebenfalls zu allen Zeiten zu haben sind; es können daher auch jede Art Bestellungen bei ihnen gemacht werden, wie auch bei Hrn. Jacob Moser, Gerber, in besagter Stadt. Ihre Bedingungen sind sehr billig.

Joseph Moser und Williams.

Januar 26, 1853. nq6M

Haushälter leset!

Jede Art Hausgeräthschaften

werden wohlfeiler verkauft als dies je zuvor an diesem Ort geschah.

Der Unterschriebene möchte den Einwohnern von Allentaun und der Umgegend achtungsvoll anzeigen, daß er den ganzen Stock Hausgeräthe des E. W. Bigony angekauft hat und bereit ist dieselben an den niedersten City-Preisen zu verkaufen, an dem alten Stande in der Hamilton-Strasse, nahe bei Hagenbuch's Gasthause, und gerade gegenüber dem Postamte.

Sein Assortement kann hier gar nicht übertroffen werden und besteht theilweise aus:

Bureaus, Dining Tische, Seidboards, Secretaries, Breakfast Tische, Tier Tische, Drehling Bureaus, Centre Tische, Card Tische, Plain und inclosed Waschstands, Wardrobes von allen Anennungen von $10 bis $35. What-Not Tische, Nähstands, Jewel-Nächs, u. s. w. u. s. w.

Er verfertigt auch Springsitz Schaukelstühle, Sofas, Parlorstühle und Ottomans, welche er so wohlfeil verkaufen wird, als sie in der City erhalten werden können.

Auch hat er ein gutes Assortement von Spiegel, die er eben so billig verkauft.

Da der Unterschriebene ein praktischer Tapezierer ist, so ist er bereit jede Art Tapezierarbeit und alle sonstige Reparaturen zu verrichten, auf die schönste und kunstfertigste Weise, auf die kürzeste Anzeige.

Er steht gut dafür daß alle seine Waaren volle Zufriedenheit geben und das sind wofür er sie verkauft.

Er hofft daß er durch strenge Aufmerksamkeit und zuvorkommendes und gefälliges Betragen sich eine liberale Kundschaft zu verdienen im Stande sein wird. S. A. Price.

Allentaun, Nov. 3, 1852. nq1J

Adler Hotel.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem allgemeinen Publikum bekannt, daß er das neuerbeute 3stöckige backsteinerne Gasthaus des Hrn. Jesse Grim, auf dem nordwestlichen Ecke des Marktvierecks in Allentaun bezogen hat, bekannt als das

Adler Hotel.

Das Haus ist bekannt als eins der größten und bequemsten im Staat—keins mehr so außerhalb Philadelphia — und enthält 44 Stuben. Er fühlt deshalb versichert daß er alle bei ihm Einkehrende aufs Beste beherbergen kann.

Sein Tisch wird immer von den besten Speisen und sein Bär von den vornehmsten Getränken enthalten.

Da seine Betten und sonstige Geräthe alle neu sind, so können alle Einkehrende versichert sein, Reinlichkeit und Bequemlichkeit anzutreffen.

Da die Stallung geräumig ist und keine andern als gute Stallknechte gehalten werden so werden auch Pferde wohl versorgt.

Kurz, der Unterschriebene wird weder Mühe noch Kosten sparen, um sein Haus nach der vordersten Manier zu halten, weshalb er das Publikum achtungsvoll um eine liberale Begünstigung ansprecht.

☞ Boarders werden sehr billig beköstigt, und da seine Stuben angenehm und passend sind können sie vergnüglich daselbst accommodirt werden.

Auch ganze Familien finden die beste Herberge.

James W. Esbach.

Allentaun, Dec. 1. nq6m

Zeder-Waaren.

Der Unterzeichnete in der Stadt Allentaun gibt hierdurch dem Publikum achtungsvoll Nachricht, daß er die Zeder-Küferei noch immer an seinem alten Standplatze fortbetreibt, und daß er gegenwärtig ein herrliches Assortement Zederwaaren auf Hand hat, und immerhin zu halten gedenkt, welche Waaren er an Philadelphia Marktpreisen absetzen wird. Jacob H. Ritter.

Allentaun, Sep. 29. M9bm

In unserm Buchstohr

ist an erniedrigten Preisen zu haben:

Rotteck's allgemeine Weltgeschichte.
Schiller's sammtliche Werke.
Das Thierreich, geordnet nach seiner Organisation. Von Cuvier.
Deutsche und Englische Notenbücher.
Dr. Martin Luther's Hauzpostille.
Hübner's Biblische Historien.